

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 35/36 (1900)
Heft: 7

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Rascher, Meyer & Zeller's Nachfolger in Zürich, Rathausquai 28.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... " 20 " "

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... " 16 " "
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:
Pro vierspaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

Bd XXXV.

ZÜRICH, den 17. Februar 1900.

Nº 7.



Asphalt-

und Cement-Arbeiten aller Art

Trottoirs, Keller- und Brauerei-Böden, Terrassen, Korridore, Remisen,
Magazine, Durchfahrten etc.

Asphaltierung von Kegelbahnen

Holzpfasterungen
Stallböden

Antieisböden, öl- und säure-
fest, für Fabriken, Maschinen-
räume etc.

Asphalt-Parkett

Beton-Bau
Plättli-Böden
Asphalt-Blei-Isolierplatten zur
Abdeckung von Gewölben, Fun-
damenten, Unterführungen etc.
Dachpapp-Dächer

Holzement-Dächer.

Mehrjährige Garantie für alle Arbeiten.

E. Baumberger & Koch, Basel
Asphalt- und Cementbaugeschäft.



Baugeschäft und Ingenieurbureau
P. Simons, Bern, Spitalgasse 30.

Patent-Mauerdübel

Ich beabsichtige, den Vertrieb meiner billigen und soliden
aus Eisen und Hartholz zu vergeben. Massenartikel für Baumeister, In-
stallateure, Elektrotechniker. Einfachste und dauerhafteste Befestigung von
Thürfutter, Fussleisten etc. am Mauerwerk. Prospekt gratis!

F. J. Schürmann, Münster i/W.

Zu kaufen gesucht:

Eine neue Bau-Lokomotive von 35—40 Pferdekräften,
750 mm Spur von nur ganz solider Konstruktion. Offerten sub Z P 965
an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

Stelle-Ausschreibung.

Ein tüchtiger Geometer mit mehrjähriger Praxis im Tiefbau
und Katasterwesen findet auf den 15. März 1900 oder später dauernde
Anstellung bei dem Stadtbauamte Winterthur. Die Besoldung beträgt
Fr. 2500—4000. Bewerber wollen ihre Anmeldungen schriftlich, begleitet
von Zeugnissen über die theoretische Ausbildung und bisherige praktische
Bethätigung, sowie unter Angabe der Gehaltsansprüche bis zum 28. Februar
a. c. Herrn Bauamtmann A. Isler einreichen, welcher über die Dienst-
obliegenheiten nähere Auskunft erteilt.

Winterthur, den 5. Februar 1900.

Das Stadtbauamt.

la künstlichen Portlandcement

in garantiert zuverlässiger erster Qualität liefert zu billigsten Preisen die
Cementfabrik
Fleiner & Cie., Aarau.



Feuchte Wände
bekleide man mit
Falz-Baupappen „Kosmos“
nach Patent Fischer.
Sofortiger, wasserdichter Abschluss
mit gleichzeitiger
Luft-Circulation,
Schutz gegen Fäulnis und Hausschwamm;
Dauernde Austrocknung.
Vorzüglicher Mörtelträger;
Wärme und Kälte abhaltende, schalldämpfende,
dunstdichte Decken.

Labels in diagram: **Feuchte Wand**, **Längsschnitt**, **Falz-Pappe №2 mit Flieschicht**, **Falz-Pappe №1**, **Verputz**, **Luftcanäle**, **Fassziegel**, **Luftlöcher**, **Luftströmung**, **Russboden**, **Luftstrom**.

Baudepartement Basel-Stadt. Stelle-Ausschreibung.

Infolge Rücktrittes des bisherigen Inhabers wird die Stelle des **Heizungs-Ingenieurs**, mit welcher auch die baupolizeiliche Beaufsichtigung der Dampfkessel, Dampfgefässe und mechanischen Einrichtungen im hiesigen Kanton verbunden ist, zur Wiederbesetzung auf **1. April 1900** ausgeschrieben. Gesetzlicher Jahresgehalt **Fr. 4000—6000** und Anspruch auf gesetzliche Pension. Die Amtsordnung kann beim unterzeichneten Sekretariat eingesehen werden. Schriftliche Anmeldungen unter Angabe der Bildungslaufbahn und bisherigen Thätigkeit und unter Beischluss von Zeugnissen sind bis **4. März abends** einzureichen an das

Sekretariat des Baudepartements.

Basel, den 13. Februar 1900.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Der Bürgerrat von Schaffhausen eröffnet freie Konkurrenz über nachstehende Arbeiten für das neue **Bürgerheim** auf dem Emmersberge in Schaffhausen:

1. **Malerarbeiten.**
2. **Tapezierarbeiten.**
3. **Parquetarbeiten.**
4. **Einfriedigung:**
 - a. Liefern des Sockels und der Portalstöcke in Granit.
 - b. Erd-, Maurer- und Versatzarbeit der Einfriedigung.
 - c. Schmiedeiserne Portale und Geländer.
5. **Erdbewegungen**, Wege etc. der Umgebungs- und Gartenanlagen.
6. **Steinplästerung.**

Die bezügl. Pläne, Bauvorschriften und Bedingungen liegen auf dem Bureau des Unterzeichneten, Frauengasse 18, zur Einsicht offen. Verslossene, mit der bezügl. Aufschrift versehene Offerten für obige Arbeiten sind bis spätestens **Donnerstag, den 22. Februar abends, an den Bürgerratspräsidenten, Herrn L. Siegerist in Schaffhausen**, einzureichen.

Der bauleitende Architekt:
Ed. Joos.

Ausschreibung.

Die Granitarbeiten für die neue Kantonsschule in Schaffhausen sollen in Akkord vergeben werden. Pläne, Bedingungen und Vorausmass liegen auf dem kantonalen Baubureau zur Einsicht auf und sind die Eingaben versiegelt, mit der Ueberschrift «Granitarbeiten», bis spätestens den **5. März** der Tit. Baudirektion des Kantons Schaffhausen einzugeben.

Schaffhausen, den 14. Februar 1900.

J. C. Bahnmaier,
Kantonsbaumeister.

Ausschreibung von Eisenkonstruktionen.

Es wird hiermit die in vier Lose eingeteilte Eisenkonstruktion von Pritscheneinrichtungen für die Befestigungswerke von St Maurice zur Konkurrenz ausgeschrieben.

- ca. 5300 kg Gusseisen.
- ca. 3200 kg Stahlguss.
- ca. 140000 kg Schmiedeisen.

Die Lose werden einzeln oder mehrere zusammen vergeben. Schweizerische Bewerber können die Submissionsbedingungen und Angebotsformulare auf schriftliche Anfrage hin vom 20. Februar an von unterzeichneter Stelle beziehen.

Die Zeichnungen liegen ebendasselbst, sowie auch beim eidg. Baubureau in St. Maurice zur Besichtigung auf.

Uebnahmsofferten sind der unterzeichneten Stelle verschlossen, unter der Aufschrift «Angebot für eiserne Pritschen» bis und mit dem **9. März** nächsthin franko einzusenden.

Bern, den 14. Februar 1900.

Eidg. Genieurbureau
(Abteilung für Befestigungsbauten) in Bern.

Emil Schwyzer & Co., Zürich

(vormals M. Oosulich-Sitterding.)

Panzerkassen. — Geldschränke.

Fabrik in Albisrieden.

Verkaufs-Dépôts bei Herrn Anton Waltisbühl, Bahnhofstr. 46, Zürich und Ecke Steinenberg-Elisabethenstrasse, Basel.

Telegramm-Adresse: Schweizerkassen Zürich.

Brief-Adresse: Emil Schwyzer & Co., Zürich. — Telephon Nr. 961, Zürich.

VERKAUF

VON

Gasapparaten etc.

Zufolge Ausserbetriebsetzung des Gaswerkes an der Limmatstrasse, Zürich III, ist die unterzeichnete Amtsstelle im Falle, nachbenannte Objekte sofort zu verkaufen:

Sämtliche **Armaturen** zu 17 Generator-Oefen à 8 Retorten, System Liegel, bestehend aus Feuerthüren, Retortenköpfen samt Deckeln, Steigröhren 150 mm, Teervorlagen mit Schieber etc. etc.

Luftkondensator (von Eisenblech), 8 Kolonnenpaare, für 10000 m³ täglicher Leistung.

1 Siebwascher.

2 Fleischhauer'sche Wascher mit Berieselungsvorrichtung.

4 Luftkondensatoren mit Wasserberieselung.

2 Wasserkondensatoren.

1 Kondensations-Apparat, System Pelouze & Audouin, für 20000 m³ pro 24 Stunden, Ein- und Ausgang 350 mm.

1 Kondensations-Apparat, System Pelouze & Audouin, für 14000 m³ pro 24 Stunden, Ein- und Ausgang 300 mm.

Zu obigen Apparaten gebörend, eine grosse Zahl

Verbindungsstücke, Schieber und Ventile neuester Konstruktion.

2 Dampfstrahl-Exhaustoren von Körting.

1 Kolbengassauger, neu, Nr. 3, System Gareis, mit 400 mm Cylinderdurchmesser und Vorgelege.

6 Reinigerkasten, komplet, für 12—15000 m³, 5,6 × 2,8 m, samt Laufkränen; ferner **1 Hauptwechsler** für 3 Reiniger, 400 mm.

1 Regulator mit Drosselklappe.

1 ältere, liegende **Dampfmaschine** mit Schiebersteuerung, 4 P.S.

1 kleine **Turbine**, 1/4 P.S., 1200 Touren.

1 **Wasserpumpe** mit Räderübersetzung und Riemenantrieb.

1 coppelt wirkende **Wanddampfpumpe** für Ammoniakwasser.

1 einfache **Wanddampfpumpe** für Ammoniakwasser.

1 einfache **Wanddampfpumpe** für Teer.

2 **Speisewasserpumpen** für den Dampfkessel.

1 **Druckregulator**, 450 mm Durchgang, System Gareis.

1 **Manometertisch** mit Korpus und 12 Manometern.

2 **Kornwall-Dampfkessel** mit je 2 Vorwärmern, je 34 m² Heizfläche, Diameter 1522 mm, Länge 6150 mm, Feuerrohrdiameter 800 mm, samt Einmauerung.

1 **Wasserreinigungs-Apparat** für das Dampfkesselwasser.

1 einfach teleskopierter **Gasbehälter** von 12000 m³ Inhalt und mit Betonbassin.

2 **Gasbehälter** à 2200 m³ Inhalt (Betonbassin).

1 **Gasbehälter** à 4500 m³ Inhalt (Betonbassin).

3 **Schlackenwaschmaschinen**, davon eine ganz neu, zum Sortieren von Coaks und Schlacken.

1 neuer **Schornstein-Ventilator** mit 2 Kaminrohren.

1 **Coaksbrechmaschine** für Hand- und mechanischen Betrieb.

1 **Poliermaschine** mit Vorgelege.

10 komplette **Brausebäder** mit Mischhahn und Zellenwänden aus Schieferstein.

Transmissionslager u. eine grössere Anzahl **Riemenscheiben**.

Eine Anzahl neue und ältere **Coaksausziehhaken**.

3 eiserne **Wassertröge**.

15 eiserne **Coakskarren**, samt einer Anzahl neuer **Stahlräder** für Ersatz.

Hölzerne und eiserne **Schubkarren**.

7 hölzerne **Schnappkarren** für Materialtransport.

Eine grosse Anzahl **schmiedeiserne Bogen**, schwarz und galvanisiert, von 3/8" bis 3" engl. Lichtweite.

70 nasse **Gasmesser**, 3, 5, 10, 20, 30, 50, 60, 80 und 100-flammig.

4 **Saugpumpen** für Teer, für Handbetrieb (Jauchepumpen).

Feuerfeste **Façonsteine**, gut erhalten, für Retortenöfen.

Gewöhnliche **Backsteine**.

Eine grössere Partie **Ausbrennmulden**.

Reservematerial für Ofenarmaturen.

Für die Besichtigung und nähere Auskunft beliebe man sich an den Ingenieur des städtischen Gaswerkes zu wenden, welcher **schriftliche Angebote** bis spätestens **Montag, den 26. dieses Monats**, entgegennimmt.

Zürich, 13. Februar 1900.

Gaswerk der Stadt Zürich,
der Ingenieur.

Stelle-Ausschreibung.

Zur Neuaufnahme und Katastrierung mehrerer Stadtteile, sowie zur zeitweiligen Besorgung baugometrischer Arbeiten, sucht die unterzeichnete Behörde einen

Konkordatsgeometer,

welchem im weitem Verlauf die Stelle des **Stadtgeometers** übertragen werden kann.

Bewerber belieben sich wegen näherer Auskunft an die städtische Bauverwaltung zu wenden. Bezüglich der Besoldungsverhältnisse wird freie Uebereinkunft vorbehalten. Der Antritt der Stelle hat längstens 1. Mai 1900 zu erfolgen.

Anmeldungen sind schriftlich unter Beigabe von Zeugnissen über den Besitz des Konkordatsdiploms und über bisherige Verwendung bis zum 28. Februar 1900 an den **Stadtpräsidenten, Herrn Dr. C. Spahn**, einzureichen.

Schaffhausen, den 14. Februar 1900.

Der Stadtrat.

Vereinigte Schweizerbahnen.

Stelle-Ausschreibung.

Bei den Vereinigten Schweizerbahnen ist die Stelle eines **Architekten** zu besetzen.

Derselbe muss längere praktische Erfahrung haben und soll womöglich mit dem Entwerfen von Eisenbahnhochbauten vertraut sein. Reflektanten wollen sich mit Angabe der Gehaltsansprüche und unter Beifügung von Zeugnissen bis Ende dieses Monats an die unterzeichnete Direktion wenden.

St. Gallen, den 5. Februar 1900.

Die Direktion.

Für Elektrotechniker.

Als Bauleiter und eventuell nachheriger Betriebschef in dauernder Stellung wird von uns ein theoretisch und praktisch gebildeter **Fachmann** mit allgemein technischer Befähigung, der auch im Maschinenfach die erforderlichen Kenntnisse hat, engagiert, bei möglichst baldigem Eintritt.

Bewerber wollen ihre Anmeldungen unter Angabe von Alter, Bildungsgang, gegenwärtiger Stellung, Antrittsdatum, Gehaltsansprüchen, etc. und unter Begleit von Zeugnissen und Ausweisen bis spätestens Ende Februar l. J. einreichen an die

Kommission des Elektrizitätswerkes Wil (St. Gallen).

1. Februar 1900.

Konkurrenz-Eröffnung.

Ueber folgende Arbeiten für den Neubau der Polizeikaserne in Zürich wird Konkurrenz eröffnet:

Eisenkonstruktion und Drahtglaslieferung für das Glasdach, Schmiedeiserne Treppen und Geländer, Glaser- und Gipserarbeiten, Holzrolladenlieferung.

Näheres siehe Amtsblatt vom 9. und 13. Februar 1900.

Zürich, den 8. Februar 1900.

Für die kantonale Baudirektion,
Der Kantonsbaumeister: **Fietz.**

Kommanditär gesucht

von einem Fabrikgeschäft der technischen Branche wegen Ausdehnung. Erforderliches Kapital 50—100 000 Fr. Gefl. Offerten unter Chiffre O F 2301 an **Orellfüssli-Annoncen, Zürich.**

Stellen-Ausschreibungen.

Justiz- und Polizeidepartement. — Amt für geistiges Eigentum.

Vakante Stellen: Drei Ingenieure I. Klasse, event. II. Klasse.

Erfordernisse: Gründliche maschinentechnische Bildung, event. auch elektrotechnische Bildung, Beherrschung der deutschen und Kenntnis der französischen Sprache, oder Beherrschung der französischen und Kenntnis der deutschen Sprache, event. auch Kenntnis der italienischen Sprache.

Besoldung: Fr. 4000—5500 für I. Klasse, Fr. 3500—4500 für II. Klasse. — Anmeldungstermin: 21. Februar 1900. — Anmeldung an: Eidg. Amt für geistiges Eigentum.

Bemerkungen: Bewerber für die II. Klasse brauchen sich nicht über Studien an einer polytechnischen Schule auszuweisen.

Kanalisationsarbeiten.

Die **Einwohnergemeinde Thun** eröffnet hiermit Konkurrenz über Erstellen von circa 300 lfd. m Stampfbetonkanal 0,70/1,05, sowie von circa 1200 lfd. m Cementröhrenkanäle verschiedener Grössen.

Pläne, Vorausmasse und Bedingungen sind im städtischen Bau-bureau zur Einsicht aufgelegt.

Uebernahmefertigkeiten sind verschlossen bis und mit 21. Februar 1900 unter Aufschrift «Kanalisation» der Gemeindeganzlei Thun einzureichen.

Thun, den 8. Februar 1900.

Für die technische Kommission:
Gysler, Bauinspektor.

Stelle-Ausschreibung.

Infolge Rücktrittes des bisherigen Inhabers ist die Stelle des **Gemeindeingenieurs** sofort neu zu besetzen.

Patentierter Konkordatsgeometer, die nebst der Durchführung der Katastervermessung auch zur Besorgung der Ingenieurarbeiten befähigt sind, belieben ihre Anmeldungen, begleitet von Zeugnissen über bisherige praktische Thätigkeit und mit Angabe der Gehaltsansprüche bis zum **26. Februar d. J.** an Herrn Präsident Himmler-Nägeli einzureichen.

Zollikon, den 15. Februar 1900.

Der Gemeinderat.

Renommiertes, kapitalträchtiges **Baugeschäft** wünscht noch die Erstellung grösserer

Hoch-, Wasser- oder Eisenbahn-Bauten

zu übernehmen, oder sich bei solchen grösseren Bauunternehmungen aktiv zu beteiligen. — Gefl. Offerten unter Chiffre O F 2268 an

Orellfüssli-Annoncen, Zürich.

Zwei Techniker- (Ingenieurschüler) -Stellen

sind in einem österr. Ingenieurbureau für Hochstrassen sofort zu besetzen. Absolvierte Ingenieurschüler bevorzugt. — Weiterbeförderung übernimmt sub Chiffre Z H 852 **Rudolf Mosse, Zürich.**

Rentable Vertretungen

der Bau- und Maschinenbranche von leistungsfähigen Firmen für Basel, Umgebung und eventl. ganze Schweiz zu übernehmen gesucht. Gefl. Offerten unter Chiffre **Z 184 Q** an **Haasenstein & Vogler, Basel.**

Fontana-Denkmal

— in Chur. —

Oeffentlicher Wettbewerb

unter den schweizerischen Künstlern im In- und Ausland und den auswärtigen, in der Schweiz domicilierten Künstlern für Erstellung von **Entwürfen** zu einem solchen Denkmal. Maximalkostensumme desselben 60 000 Fr. Eingabefrist für den ersten, allgemeinen Wettbewerb bis **Ende Mai 1900.**

Alles Weitere ist zu ersuchen aus dem Konkurrenzprogramm, das den Konkurrenten, nebst anderem Orientierungsmaterial, auf Wunsch zugestellt wird durch

Die Fontana-Denkmal-Kommission.

Chur, Ende Januar 1900.

Kantonal. Technikum in Burgdorf.

Fachschulen

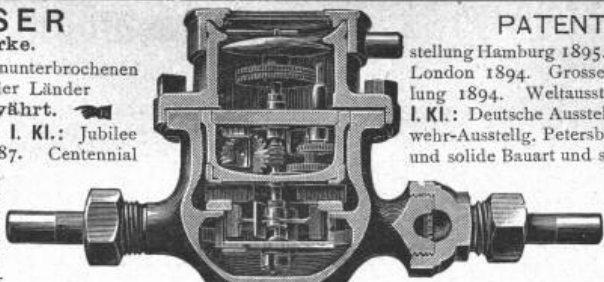
für Hoch- und Tiefbautechniker, Maschinen- und Elektrotechniker, Chemiker.

Das **Sommersemester 1900**, umfassend die Kl. I, III und V, beginnt **Mittwoch den 18. April.** — Die **Aufnahmsprüfung** findet statt **Dienstag den 17. April.** Anmeldungen zur Aufnahme sind bis zum **7. April schriftlich** der **Direktion des Technikums** einzureichen, welche jede weitere Auskunft erteilt.

WASSERMESSE
für städtische Wasserwerke.

Ueber 180 000 Stück seit 23 Jahren im ununterbrochenen Betriebe in ca. 600 Städten fast aller Länder
aufs anerkannt Beste bewährt.

Auszeichnungen: **Ehrendiplom I. Kl.:** Jubilee International Exhibition, Adelaide 1887. Centennial International Exhibition, Melbourne 1888. Ausstellung Charleroi 1896. **Silberne Medaille:** Garten- u. Industrie-Ausstellung Görlitz 1885. Weltausstellung Antwerpen 1885. Welt-Ausstellung Barcelona 1888. Weltausstellung Brüssel 1888. Allgem. Aus-



stellung Hamburg 1895. **Goldene Medaille:** Health Exhibition London 1894. Grosser Wettstreit Brüssel 1888. Weltausstellung 1894. Weltausstellung Amsterdam 1895. **Ehrendiplom I. Kl.:** Deutsche Ausstellung London 1891. Erste russ. Feuerwehr-Ausstellung, Petersburg 1892. — Ausserordentlich einfache und solide Bauart und sorgfältigste Arbeit. — Weitgehendste Garantie in Bezug auf Messgenauigkeit bezw. dauernd empfindliches Registrieren und Haltbarkeit bei billigsten Preisen. — Illustrierte Beschreibungen sowie Zeugnisse gratis; auf Wunsch auch Nachweis der Städte, die diese

Wassermesser Patent „Meinecke“ seit Jahren und ausschliesslich verwenden.

FRITZ MARTI, WINTERTHUR.

Erste Schweiz.
MOSAIKPLATTENFABRIK

Huldreich Graf
WINTERTHUR
empfiehlt ihr Fabrikat als:
MOSAIKPLATTEN

für Bodenbeläge jeder Art von den einfachen billigen bis zu den reichsten Dessins, mit glatter und geriefer Oberfläche.
Zeichnungen und Preiscurants zu Diensten.

Rathausquai. **Zürich.** Rüdtenplatz.
(Tramstation.) (2 Min. Hauptpost.)

= Hotel-Eröffnung. =

Meinen w. Freunden und Bekannten, sowie dem Tit. reisenden Publikum gestatte ich mir hiemit die ergeb. Anzeige zu machen, dass ich mein seit Jahren betriebenes **Restaurant zur Henne** durch Um- und Neubau zu einem **Hotel II. Ranges** in modernstem Stil erweitert und dasselbe unter der Firma

Spalinger's Hotel Henne

eröffnet habe.

Die freundlichen Lokalitäten: Geräumiger und eleganter Speise- und Gesellschaftssaal, komfortable Zimmer, Centralheizung und elektr. Licht im ganzen Hause, sowie die anerkannt vorzügliche Verpflegung lassen mich auch in meinem erweiterten Geschäft auf guten Zuspruch hoffen.

Das **Restaurant zur Henne** wird in bisheriger Weise im Parterre des Hotels von mir fortbetrieben.

Hochachtungsvoll

(Telephon 2337.)

Ul. Spalinger, Besitzer.

THONWERK BIEBRICH, A.-G.

Biebrich a/Rhein
vereinigt mit

Chamottfabriken C. Kulmiz in Saarau-Schlesien

beste Referenzen und Zeugnisse aus der Schweiz,
liefert die für den Bau und Betrieb von Gasanstalten, Cementfabriken, Chemischen Fabriken, Cellulosefabriken, Schweiss- und Puddelwerken, Eisengiessereien, sowie für Dampfkessel- und sonstige Feuerungsanlagen notwendigen

feuerfesten und säurebeständigen Produkte

Retorten, Form- und Normalsteine, Gloverringe, Mörtel etc.

Wir halten stets als **Specialität** ein bedeutendes, sehr gut assortiertes Lager von **garantiert bestem**

Schwed. Holzkohlen-Werkzeugstahl

aus den reinsten Dannemore-Erzen erzeugt, wie **Bohrstahl** speciell für das härteste Gestein, wie Granit etc.

Schneid-, Schweiss- u. Stahlstahl, Hammerstahl, Meisselstahl etc. etc.

Unbedingt vorteilhafteste Bezugsquelle und **prompteste** Bedienung. Preiscurants und Zeugnisse auf Verlangen gratis und franko.

Affolter, Christen & Co., Basel.

KIRCHNER & Co.,
Leipzig-Sellerhausen.

Grösste Specialfabrik von
Sägewerkmaschinen
und
Holzbearbeitungsmaschinen

Ueber 60 000 Maschinen geliefert.
62 höchste Auszeichnungen.

Filiale: **ZÜRICH**, Bahnhofstrasse 89,
Ing. Rob. Kirchner.
- TELEPHON 3868. -



Carbolineum

braun, eigener Fabrikation — mit Garantie für höchsten Gehalt an **anti-septischen** Substanzen — offerieren billigst

R. Dietrich & Cie., Zürich.

Das Schönste im
englischen
Genze
sind:
* **Sanderson's** **Tapeten** *

Special-Kollektion, enthaltend solche Auswahl origineller Dessins und Motifs.
Prachtvolle Friese.
Sehr billige Preise.
Hôtels besonders empfohlen.
Montet prompt franco.
Alleinverkauf für die Schweiz:
J. Bleuler, Tapetenlager, Zürich
38 Bahnhofstrasse 38.

Erd-, Betonierungs- und Mauerarbeiten

zu den Bauwerken an dem Bahnbau **Ueberlingen-Friedrichshafen** sind zu vergeben.

Reflektanten erfahren das Nähere in meinem Bureau in Markdorf in Baden.
Th. Möbus.